

**137: I. Lorenz; Seltsames Gebäude in Berlin; Berlin; 2015; Fotografie**



Was ist denn das? Da hat ein recht in die Jahre gekommen wirkendes Gebäude plötzlich ein neues Dach, was irgendwie an den Fernsehturm erinnert.

Es ist nicht mehr ganz klar, wo genau diese beiden Gebäude so stehen, dass dieser Eindruck entsteht. Aber interessant war diese natürliche Collage schon.

Die Ausstellung macht mit dem leicht blauen Himmel etwas Hintergrundlicht – und mehr braucht das Bild, was wirklich eine besondere Begegnung darstellt, nicht.

**141: I. Lorenz; Der Dom; Berlin; 2015; Fotografie**

Wir wenden uns ruhigeren Motiven zu. Die Kuppel des Sony-Centers in Berlin wechselt immer ihre Farben. Das Lila wirkt sehr beeindruckend, strahlt eine gewisse Ruhe aus.

Der Begriff Dom ist eher dem angelsächsischen Begriff „dome“ entliehen. Wenn die Architektur auch sehr modern schlicht wirkt, beeindruckt sie in gleicher Weise wie die Kuppel in einem Gotteshaus.

Das Bild ist spontan entstanden – hatte aber sofort gesagt: „Bitte hängt stellt mich aus.“ Die Hintergrundprojektion zeigt eine Verwirbelung der des Bildes in seinen inversen Farben.



**132: I. Lorenz; Into Nowhere; Berlin; 2015; Fotografie und Gemälde**



Ganz spontan überraschte mich dieses Dunkelfeld in der Gleisausfahrt, in dem nichts mehr zu sehen war außer dem roten Signal. Sofort war die Aufnahme mit dem Tablet gemacht – und auch einigermaßen geworden. Der Titel war schnell geboren: es geht nirgendwo hin – und dies in zweierlei Hinsicht: da ist nichts (dunkel) und das Signal zeigt KS 0 (Halt).

In Schwarzweiß mit dem einzigen farbigen Punkt des Signallichts und etwas gemalter Aura darum in gleicher Farbe wirkte das Bild am besten. Etwas düster ist trotz der Helligkeit die Atmosphäre schon, wobei gerade das haltbietende Signal eine gewisse Wärme ausstrahlt. Man möchte und muss auch in diese

Dunkelheit fahren – aber etwas Wohligen hält einem auf und soll doch nicht aufhalten.

Die Aufhängung ist schlicht mit einer Hintergrundprojektion, die aus dem gleichen Bild abgeleitet ist und die Ränder nur verschleift, das Bild damit nach außen hin endlos erscheinen lässt.